

Turnierplan – U 12

Heute

ab 9 Uhr: Achtelfinale der Jungen

ab 11.30 Uhr: Achtel- und Viertelfinale der Mädchen

im Anschluss: Hauptrunden-Viertelfinale der Jungen

im Anschluss: Nebenrunden-Viertelfinale der Jungen

Morgen

ab 9 Uhr: Halbfinalspiele der Jungen

ab 10.30 Uhr: Halbfinalspiele der Mädchen

nicht vor 12 Uhr: Finalsspiele und Spiele um Platz drei

im Anschluss: Siegerehrung

● Am kommenden Wochenende finden die Spiele der U 14 statt.



Geht heute in Ehmen ins Rennen: Tom Albersmann von Grün-Weiß Gifhorn.

Eine der Favoritinnen: Semira Simon (Grün-Weiß Gifhorn) hat aber starke Konkurrenz.

Heute geht's los: Jubiläumsturnier lockt Tennis-Nachwuchs zum TSV

Ehmen Gastgeber für U 12 und U 14 – Starter aus ganz Norddeutschland

Jubiläumsturnier: Bereits zum 20. Mal veranstaltet der TSV Ehmen ein offenes Jugendturnier mit DTB-Ranglistenwertung. In den Altersklassen U 12 und U 14 ist Tennis-Nachwuchs aus dem gesamten norddeutschen Raum in Ehmen am Start. Heute und morgen geht's mit der U 12 los, während das Wochenende darauf dann für die U-14-Jugendlichen reserviert ist.

Das Turnier in Ehmen – es ist etabliert im Tenniskalender. Und es ist beliebt beim Nachwuchs. „Junge Spielerinnen und Spieler aus unserer Region bekommen somit die Gelegenheit, sich vor den anstehenden Landesmeisterschaften mit Teilnehmern aus anderen Regionen zu messen“, sagt Rüdiger Schüler vom TSV.

Dementsprechend viele Talente aus der Region sind in



Gerono

Ehmen dabei. Bei den Jungen sind etwa Tom Albersmann (Grün-Weiß Gifhorn), Claudius Mayer (TC Fallersleben), Olaf Szweda (TV Jahn Wolfsburg) und Marvin Mende (Grün-Gold Wolfsburg) ab heute am Start. „Sie werden auf starke

Konkurrenz aus Berlin und Hamburg treffen“, so Schüler. Bei den Mädchen sind Semira Simon, Lena Greiner (beide GW Gifhorn) und Emma Gerono (TV Jahn) dabei. „Auf sie warten starke Gegnerinnen aus Sachsen-Anhalt und Hannover“, weiß Schüler.

Weil das Turnier in diesem Jahr mit dem 100-jährigen Vereinsjubiläum zusammenfällt, gibt's für die Jugendlichen Extra-Preise.

Greiner besiegt im Endspiel Simon

Tennis-Nachwuchs kämpft beim 20. TSV-Ehmen-Cup um Ranglistenpunkte – Freitag startet U14-Konkurrenz

Von Werner Kison

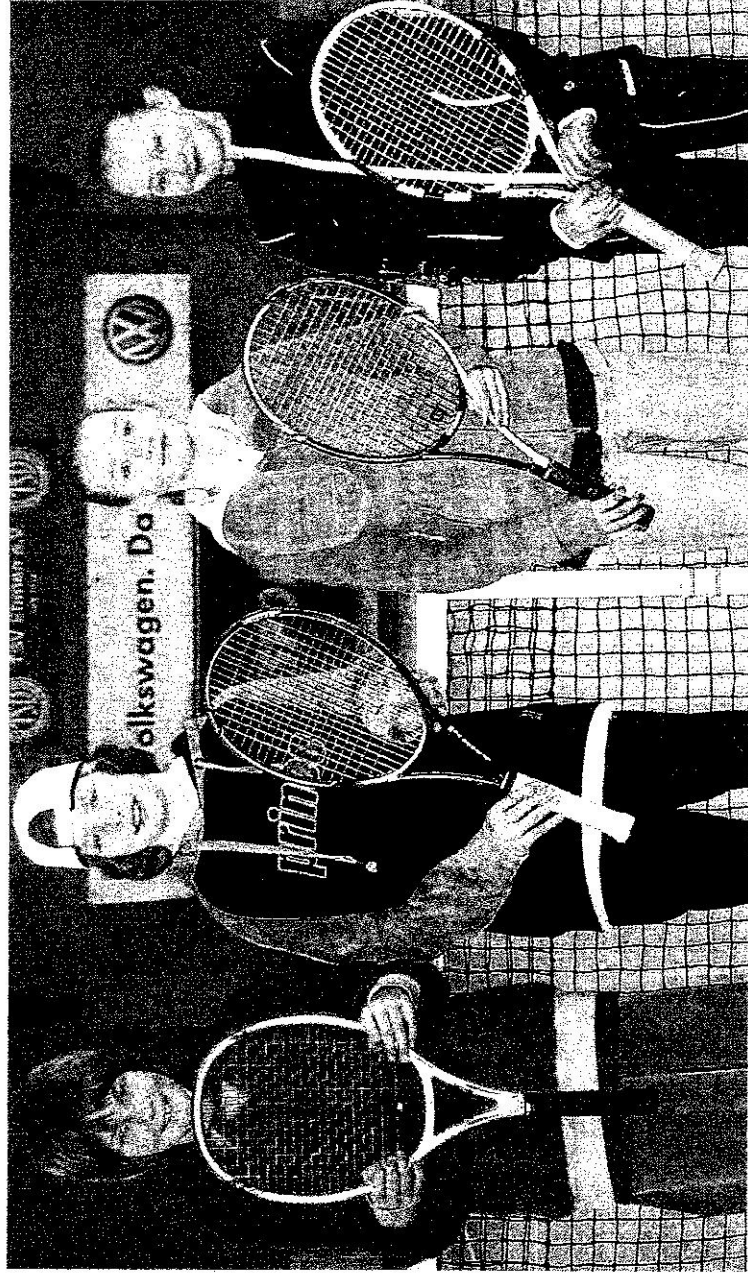
EHMEN. Lena Greiner und Semira Simon, hoffnungsvolle Tennistalente des TC Grün-Weiß Gifhorn, wurden ihrer Favoritenrolle beim offenen Jugend-Hallenturnier mit DTV-Ranglistewertung des TSV Ehmen voll gerecht.

Simon und Greiner, an Nummer 1 und 2 gesetzt, standen am Sonntag im Endspiel der U12. Nach zwei spannenden und umkämpften Durchgängen setzte sich Greiner mit 6:2, 7:6 gegen ihre Vereinskollegin durch. Beide Spielerinnen hatten zuvor ihre jeweiligen Matches deutlich in zwei Sätzen gewonnen. Simon hatte in der Runde der letzten Acht Emma Geronio (TV Jahn, Wolfsburg) in zwei Sätzen besiegt.

Im Spiel um den dritten Platz verlor Isabell Eichenlaub (SW Grün-Weiß Waggum) gegen Polina Vlasova (TC Bissendorf) mit 1:6, 1:5. Siegerin der Nebenrunde wurde Jennifer Wilhelm (Hildesheimer TV).

Bei den Jungen der U12 mussten die Spieler aus der Region die vorderen Plätze den auswärtigen Akteuren überlassen. Das Endspiel gewann Jakob Hütten (TC 1899 Blau-Weiß Berlin) in zwei Sätzen gegen den topgesetzten Michel Spilner (SpV Blankenese Hamburg) mit 6:4, 6:3.

Tom Albersmann (TC Grün-Weiß Gifhorn), Claudius Mayer (TC Falterleben), Marvin Mende (TC



Die Finalisten beim Tennis-Cup des TSV Ehmen in der Altersklasse U12: Lena Greiner (von rechts), Semira Simon, Jakob Hütten und Michel Spilner. Foto: Werner Kison

Grün-Gold Wolfsburg) und Olaf Szweda (TV Jahn Wolfsburg) verloren ihre Auftaktmatches. Während Mende und Albersmann das Halbfinale der Nebenrunde erreichten, verlor dort Szweda das Endspiel gegen Dominik Bode (Braunschweiger THC).

Enttäuscht war die Turnierleitung um Rüdiger Schüller, dass drei ange-

meldete Spieler, darunter der amtierende Bezirksmeister Jan Golenia vom TC Gieboldehausen, kurzfristig ihre Teilnahme absagen mussten, weil sie zu einem Pflichtlehrgang des Niedersächsischen Tennisverbandes nach Bad Salzedturm eingeladen wurden.

Am Freitag beginnt das Turnier der Junioren und Juniorinnen der

Altersklasse U14 (Jahrgang 1999 und jünger). Mit dabei sind dann auch wieder die U12-Finalistinnen Lena Greiner und Semira Simon sowie die topgesetzte Bezirksmeisterin Elisabeth Wahle vom Heimstadter TV. Bei den Junioren gehören Alexander Löbbert und Niklas Schulz vom TV Jahn Wolfsburg zum Favoritenkreis.



U-14-Erfolg in Ehmén: Gifhorn's Semira Simon besiegte Klubkollegin Lena Greiner (kl. Bild, r.), die Jahn-Asse Niklas Schulz und Alexander Löbber (kl. Bild, v. l.) wurden Zweiter und Vierter.

Simon schafft Revanche: Finalsieg gegen Greiner

Tennis – U 14: Reines Gifhorner Endspiel beim TSV Ehmén

Die Revanche ist geglückt: In der Vorwoche musste Semira Simon (TC Grün-Weiß Gifhorn) den U-12-Sieg beim traditionellen Jugendturnier des TSV Ehmén noch Vereinskollegin Lena Greiner überlassen, jetzt schlug sie zurück. Im Finale der U-14-Konkurrenz hatte Simon diesmal das bessere Ende für sich.

Den Einzug ins Endspiel hatten sich die beiden GW-Talente redlich verdient. Nach Freilos und klaren Auftakterfolgen trafen sie im Halbfi-

nale auf die Topgesetzten. Während Simon die Göttingerin Lina Hildebrand (Nummer 2) mit 6:4, 6:4 bezwang, stellte Greiner gegen die Hannoveranerin Kseniya Stanislavchuk (Nummer 1) ihre Nervenstärke unter Beweis. Nach drei spannenden Sätzen (7:5, 5:7, 10:6) durfte die Gifhornerin letztlich jubeln.

Nicht weniger dramatisch verlief das Finale in Ehmén. Zunächst schien Greiner auf der Siegerstraße zu sein, holte sich den ersten Durchgang mit 6:3. Doch Simon kam zurück,

entschied die beiden folgenden Abschnitte mit 6:1 und 10:8 für sich – der Turniersieg.

Der blieb Niklas Schulz vom TV Jahn Wolfsburg bei den männlichen Nachwuchs-Asen verwehrt. Im Endspiel kassierte er gegen den Topfavoriten Tom Schmieta (Sommerbostel) eine 1:6, 0:6-Pleite. Zuvor hatte Schmieta Schulz' Klubkollegen Alexander Löbber ausgeschaltet (6:3, 6:2). Auch im kleinen Finale gegen den Berliner Patrick Fleischhauer verlor der Jahner, am Ende stand's 5:7, 0:6.



Tom Schmieta (von links) setzte sich im Finale der U14-Junioren gegen den Jahner Niklas Schulz durch. Bei den Mädchen unterlag Lena Greiner ihrer Giffhorer Teamkollegin Semira Simon.
Foto: Werner Kison

Semira Simon dreht Spieß um und schlägt Lena Greiner

20. Jugendtennis-Ranglistenturnier des TSV Ehmén: Schulz verliert im Finale

Von Werner Kison

EHMEN. Lena Greiner und Semira Simon vom TC Grün-Weiß Giffhorn wurden ihren Favoritenrollen beim Jugend-Hallenturnier mit DTV-Ranglistenwertung des TSV Ehmén in der Altersklasse U14 gerecht.

Greiner und Simon standen sich bereits am vorvergangenen Wochenende im U12-Endspiel des TSV-Cups gegenüber. Greiner gewann in zwei Sätzen. Diesmal hatte Simon das bessere Ende für sich und siegte in drei Sätzen mit 3:6, 6:1, 10:8.

Im Halbfinale hatte Greiner die topgesetzte und zwei Jahre ältere Kseniya Stanislavchuk (HTV Hannover) in drei engen Sätzen mit 7:5, 5:7, 10:6 (Match-Tiebreak) bezwungen. Simon schlug die Nummer 2 der Setzliste, Lina Hildebrand (SCW Göttingen), mit 6:4, 6:4.

Bei den U14-Junioren musste sich Alexander Löbber vom TV Jahn Wolfsburg gegen den topgesetzten Turnierfavoriten Tom Schmieta (TC Sommerbostel) im Halbfinale mit 3:6, 2:6 geschlagen geben. Besser machte es Löbbers Klubkollege Niklas Schulz in seiner Vorschlussrunden-Begegnung. Er gewann in

drei Durchgängen mit 7:6, 4:6, 10:5 gegen die Nummer 2 der Setzliste, Patrick Fleischhauer vom TC SCC Berlin. Im Endspiel gegen Schmieta war Schulz aber chancenlos und verlor mit 1:6, 0:6. Im Spiel um den dritten Platz unterlag Löbber dann aber in zwei Sätzen gegen Fleischhauer.

„Die Nachwuchsspieler haben guten Tennissport gezeigt“, bilanzierte Rüdiger Schüler, der gemeinsam mit Jörg Báro und Christa Höllrigl-Rosta sowie Oberschiedsrichter Günther Schultz für einen reibungslosen Turnierablauf beim 20. TSV-Ehmén-Cup gesorgt hatte.